

Datenschutz und ärztliche Schweigepflicht

Ausgangspunkt des Patientendatenschutzes und der ärztlichen Schweigepflicht ist das Patientenvertrauen. Indem der Patient dem Arzt Einblicke in oftmals sehr persönliche Belange gewährt, hat er ein Recht auf Geheimhaltung dieser. Gerade dieses Vertrauen stellt eine elementare Voraussetzung für eine ärztliche Behandlung dar. Bei der Verarbeitung von Patientendaten sind nicht nur die allgemeinen Vorschriften der Datenschutz Grundverordnung, sondern auch die Anforderungen der ärztlichen Schweigepflicht zu beachten. Diese Anforderungen sind hoch. Es gilt, Fehlerquellen zu bedenken und zu eliminieren. Das medizinische Personal muss sich dieser Verantwortung bewusst sein. Im Seminar wird ein Überblick über die datenschutzrechtlichen Normen einschließlich der einschlägigen Regelungen des Strafgesetzbuches vermittelt.

Zielgruppe

Ärzte, Führungskräfte, Pflegepersonal

Inhalte

Grundlagen der ärztlichen Schweigepflicht

Gegenstand der ärztlichen Schweigepflicht

Gesetzliche Offenbarungspflichten

Grundsätze nach Datenschutz-Grundverordnung

Patientenrechte nach Datenschutz-Grundverordnung

Dauer

Drei Stunden

